



AUGENHEILKUNDE IN SÜDBADEN

► Jahresbericht der Klinik für Augenheilkunde

► Jahresbericht des Augennetz Südbaden



2015

► Jahresbericht der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

► Jahresbericht der Freunde der Universitäts-Augenklinik e.V.

► Jahresbericht der Augen-Notfallpraxis der KV Baden-Württemberg

► Jahresbericht des Orbitazentrums am Universitätsklinikum Freiburg



Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen den 12. Jahresbericht der Klinik für Augenheilkunde Freiburg in Folge vorlegen zu können.

Wiederum blicken wir auf ein sehr effektives Jahr zurück:

1. Insgesamt wurden 26.424 operative Maßnahmen in der Klinik für Augenheilkunde Freiburg durchgeführt, davon 21.381 mit Augapfeleröffnung. Der überwiegende Anteil der Operationen wurde ambulant durchgeführt. Die operative Tätigkeit wird von einer ganzen Reihe qualitativ hochwertiger Maßnahmen begleitet (s. Seite 9).
2. 71 schriftliche Arbeiten wurden von Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde Freiburg verfasst und in ausgewählten Fachzeitschriften mit Peer Review System veröffentlicht (s. Seite 18). Die Impact-Factor-Gesamtsumme beträgt 185. Die zugrundeliegenden Studien in der Grundlagen-, der Tiermodellforschung und in der Klinik, konnten nur auf der Basis eingeworbener Drittmittel durchgeführt werden, die durch die Medizinische Fakultät Freiburg zur Verfügung gestellten Mittel um ein Vielfaches übertrafen.
3. In der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg wurde vorzügliche Arbeit geleistet, auf deren Basis Hornhauttransplantationen erst ermöglicht werden (s. Seite 36-39).
4. Die Operation bedürftiger Patienten war in manchen Fällen ohne die Zuwendung der Freunde der Universitäts-Augenklinik e. V. nicht denkbar (s. Seite 41).
5. In der Augennotfallpraxis, die von der KVBW, den niedergelassenen Kollegen und den ärztlichen Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde Freiburg getragen wird, konnten 5.432 Patienten behandelt werden (s. Seite 43). Da manchmal sehr viele Patienten auf einmal kommen, ist eine Triagierung auf der Basis der Dringlichkeit unter Inkaufnahme von Wartezeiten unumgänglich.
6. Die hervorragenden Leistungen der Klinik für Augenheilkunde Freiburg wären ohne die Arbeit des Augennetz Südbadens und der hervorragenden Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen nicht denkbar.

Die Bilanz zeigt, dass die zunehmende Ambulantisierung der medizinischen Anstrengungen auch in einem Universitätsklinikum nicht nur denkbar und möglich, sondern auch nötig ist. Dies wird auch von vielen Entscheidungsträgern im deutschen Gesundheitssystem

so gesehen. Eine weitere Verzahnung des ambulanten und stationären Bereichs auf der Basis einer soliden Translation von Neuerungen aus Grundlagen-, Tiermodellforschung und klinischen Studien in die klinische Routine ist geboten.

Für die weitere Entwicklung der Klinik für Augenheilkunde Freiburg wird die Unterstützung (politischer) Entscheidungsträger bis hin zu Aufsichtsrat und Vorstand des Universitätsklinikums Freiburg benötigt, um so eine optimale augenheilkundliche Gesundheitsfürsorge aller Patientengruppen in Südbaden langfristig zu gewährleisten. Ein wichtiges Projekt für 2016, aber auch für die Folgejahre, ist die Entwicklung des Augenbuskonzepts. Mit Unterstützung der Landesregierung Baden-Württemberg soll die Versorgung blinder und stark sehbehinderter Menschen sichergestellt werden. Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterförderung gehören auch im Jahr 2016 zu den wichtigsten Themen der Klinik für Augenheilkunde Freiburg. In diesem Zusammenhang soll das im Jahr 2015 eingeführte Bewegungskonzept fortgeführt und möglichst allen Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde Freiburg zur Verfügung gestellt werden.

Ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken, die zu dem hervorragenden Ergebnis der Klinik für Augenheilkunde Freiburg 2015 beigetragen haben, vor allem bei allen Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde Freiburg, allen Kolleginnen und Kollegen, vor allem im niedergelassenen Bereich, sowie den Verwaltungsmitarbeitern im gesamten Universitätsklinikum Freiburg.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Reinhard'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'T' and a long, sweeping underline.

Ihr Prof. Thomas Reinhard

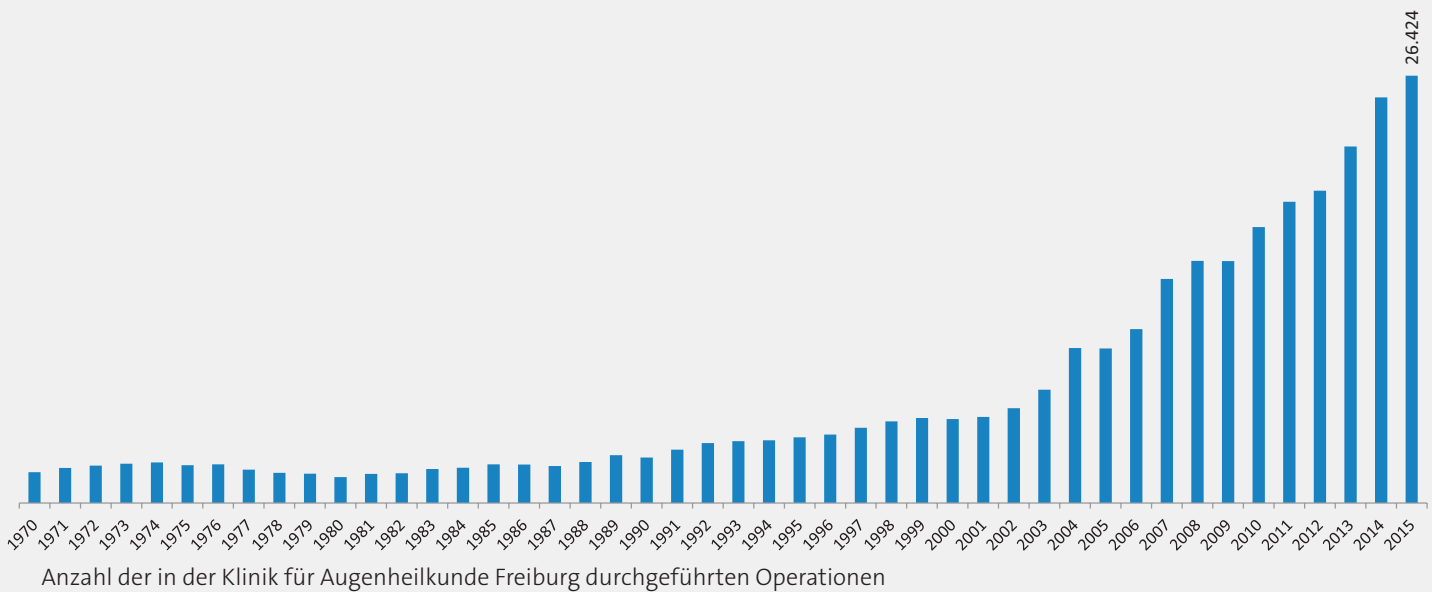
Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2015 der Klinik für Augenheilkunde	Seite 5
Operationen	Seite 6
Ambulante und stationäre Patientenbesuche	Seite 7
Sprechstunden in der Klinik für Augenheilkunde	Seite 8
Patientenleitsystem	Seite 9
Aus-, Weiter- und Fortbildung	Seite 10
Promotionen	Seite 11
Ausbildung	Seite 12
Weiterbildung	Seite 13
Habilitation	Seite 13
Auszeichnungen und Preise	Seite 14
Wissenschaft und Forschung	Seite 15
Ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten aus allen Bereichen der Klinik für Augenheilkunde im Jahr 2015	Seite 16
Studien	Seite 17
Förderung von Grundlagenprojekten	Seite 18
Förderung von Klinischen Studien	Seite 18
Veranstaltungen der Klinik für Augenheilkunde im Jahr 2015	Seite 19
Ophthalmopathologie	Seite 21
Wirtschaftlichkeit	Seite 22
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherheit	Seite 23
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 25
Fachspezifisches Organigramm	Seite 26
Ansprechpartner	Seite 29
Weiteres	Seite 32
Ziele für das Jahr 2016	Seite 30
Jahresbericht 2015 der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg	Seite 32
Jahresbericht 2015 der Freunde der Universitäts-Augenklinik e.V.	Seite 36
Jahresbericht 2015 der Augen-Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg	Seite 37
Jahresbericht des Orbitazentrums am Universitätsklinikum Freiburg	Seite 38
Jahresbericht 2015 des Augennetz Südbaden	Seite 39



Jahresbericht 2015 der Klinik für Augenheilkunde

Operationen

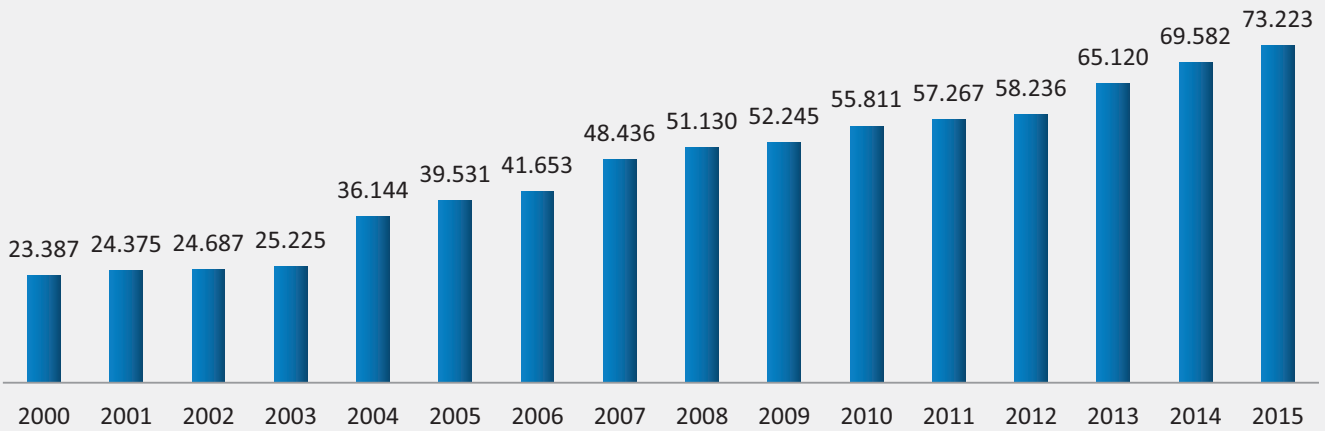


Im Jahr 2015 wurden in der Klinik für Augenheilkunde insgesamt 26.424 Operationen durchgeführt, davon 21.381 intraokulare Operationen.

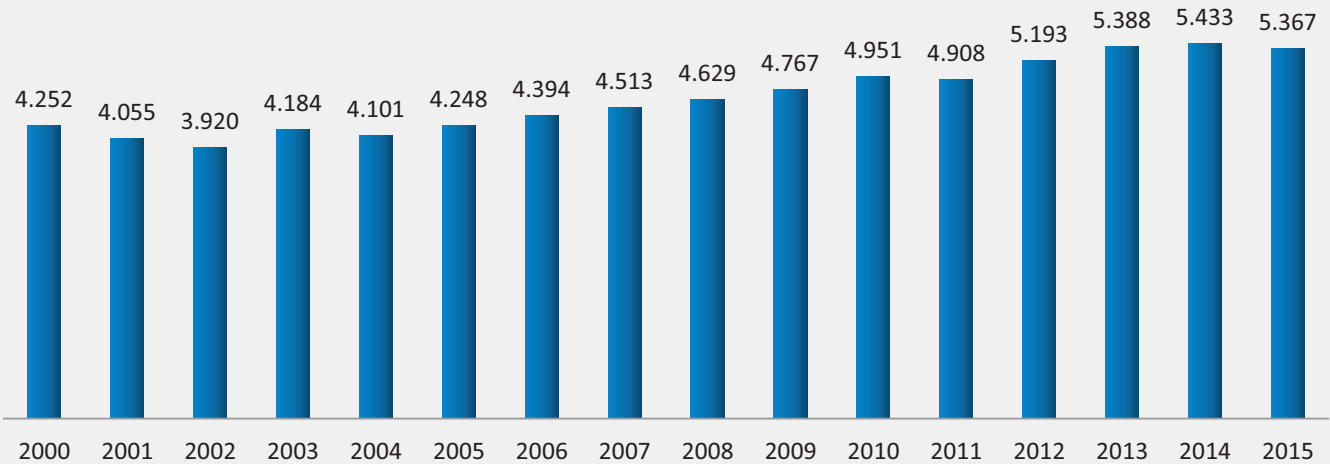
DIE OPERATIONEN 2015 IM EINZELNEN

Amniontransplantationen	267
Bindehaut- / Skleraoperationen	202
Keratoplastiken	457
Fremdkörperentfernungen aus der Hornhaut	385
Fremdkörperentfernungen aus der Bindehaut	173
Fädenentfernungen aus der Hornhaut	77
Sonstige Hornhautoperationen	566
Glaukomoperationen	733
Kataraktoperationen in Tropfanästhesie	3.380
Kataraktoperationen mit sonstiger Anästhesie	1.000
Neodym-YAG-Kapsulotomien	582
Lasik	108
Refraktive Linsen Chirurgie	48
Lidoperationen	2.528
Naht des Augenlids bei Verletzungen	134
Pars plana Vitrektomien	1.064
Eindellende Netzhautoperationen	164
Intravitreale Injektionen	12.815
Laserbehandlungen der Netzhaut	649
Photodynamische Therapien	3
Sonstige Netzhautoperationen	77
Große Orbitaoperationen	24
Strabismusoperationen	422
Botoxinjektionen	163
Sonstige Operationen	403
Gesamt (davon 21.381 intraokulare Operationen)	26.424

Ambulante und stationäre Patientenbesuche



Anzahl der ambulanten Patientenbesuche in der Klinik für Augenheilkunde Freiburg 2000 - 2015



Anzahl der stationären Patientenbesuche in der Klinik für Augenheilkunde Freiburg 2000 - 2015

(Zum 31.12.2003 wurde eine komplette augenheilkundliche Bettenstation abgegeben)

Im Jahr 2015 wurden in der Klinik für Augenheilkunde insgesamt 73.223 ambulante Patientenbesuche verzeichnet. 5.367 Patienten wurden mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 3,18 Tagen stationär betreut. Der effektive Case-Mix-Index dieser "Behandlungsfälle" betrug 0,76.

Sprechstunden in der Klinik für Augenheilkunde

Im Jahr 2015 fanden in der Ambulanz im Erdgeschoss täglich durchschnittlich 10 Spezialsprechstunden statt.



Blick in den Ambulanzschalter der Klinik für Augenheilkunde im Erdgeschoss



Blick in den Wartebereich der Klinik für Augenheilkunde im Erdgeschoss

Im 4. Obergeschoss der Klinik für Augenheilkunde fanden im Jahr 2015 täglich durchschnittlich 3 Spezialsprechstunden statt.



Blick in den Ambulanzgang der Klinik für Augenheilkunde im 4. Obergeschoss

Patientenleitsystem



Zur Koordinierung der Untersuchungs- und Behandlungsabläufe in der Klinik für Augenheilkunde Freiburg wurde ein von unseren EDV-Mitarbeitern entwickeltes Patientenleitsystem im Erdgeschoss installiert. Dieses ist von besonderer Bedeutung für Patienten mit einem Termin zur Operation, da es eine Priorisierung ermöglicht. So kann meist pünktlich und ohne Wartezeit die Operation begonnen werden. Seit der Pilotphase im August 2013 wurde das System bei mehr als 200.000 Patientenkontakten genutzt.

Aus-, Weiter- und Fortbildung

Beste Gesamtprüfung im Fach Augenheilkunde

Wintersemester 2014 / 2015

Denise Eiler
(Sponsoring der Teilnahme am Kongress der
Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG), Berlin)

Sommersemester 2015

Julia Christina Knoll
(Verleihung eines Gutscheins für den Bücherkauf)

7 Studierende im Praktischen Jahr

Ioana Maria Cazana
Alexandra Tamara Camp
Marc Depner
Marianne Fritz
Markus Gruber
Mas Pandurevic
Anke Schmid

Seit 2012 sind 3 Augenarztpraxen berechtigt, die Bezeichnung Akademische Lehrpraxis der Universität Freiburg zu führen, nämlich die Praxis von Frau Dr. Carolina Berghorn (Waldkirch), Herrn Dr. Bernhard Fischer (Freiburg) und Herrn Dr. Martin Würmeling (Titisee-Neustadt). In den vergangenen 3 Jahren nutzten 10 Studierende der Medizin ihre Famulatur, um neben der universitären Ausbildung die praktische Arbeit eines niedergelassenen Augenarztes kennenzulernen.

Besprechungen und Auswertungen des Histologischen Labors mit den ärztlichen Mitarbeitern fanden dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr, mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr und donnerstags von 16:30 bis 18:30 Uhr statt.

Im Bereich der Grundlagenforschung fanden für ärztliche und wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Doktoranden wöchentliche Arbeitsgruppenseminare und 14tägig ein zentrales Laborseminar statt.

Täglich von 7:30 Uhr und freitags von 16:15 - 17:00 Uhr fanden im Hörsaal der Klinik für Augenheilkunde, Killianstrasse, die Frühbesprechung und regelmäßige Fortbildungen für die ärztlichen Mitarbeiter mit wechselnden Themen der Augenheilkunde statt.

75 Gastärzte, Besucher und Hospitanten aus 14 Ländern

Ägypten | Belgien | China | Deutschland | El Salvador |
Frankreich | Italien | Norwegen | Rumänien | Schweiz |
Syrien | Türkei | Ungarn | USSR

Promotionen

12 abgeschlossene Doktorarbeiten



Dr. Charlotte Evers

Eignung der Photodynamischen Therapie mit Verteporfin zur Induktion retinaler Gefäßverschlüsse im Mausmodell



Dr. Katharina Moers

Untersuchung des Einflusses der extrazellulären Umgebung auf Wachstum und Differenzierung von Epithelzellen der humanen Kornea



Dr. Hannah Hertenstein

Das menschliche Kontrastsehen – photopische versus mesopische Testung



Dr. Michael Reich

Analyse von Rezidivwahrscheinlichkeiten der okulären Toxoplasmose - Das geeignete Patientenkollektiv für eine antibiotische Rezidivprophylaxe



Dr. Susanne Ißleib

Untersuchung der HLA-DR Expression in der Konjunktiva von Patienten mit okulärer Graft versus Host Disease



Dr. Olga Richter

Untersuchungen zur Korrelation zwischen hochauflösendem MRT und histologischen und immunhistologischen Untersuchungen bei Riesenzellerarteriitis



Dr. Marie-Christine Knoche

Bistabile Wahrnehmung bei rotierenden Silhouetten



Dr. Lisa Zimmermann

Analyse der Magenmotilität mittels Kernspintomographie: Erste Ergebnisse bei Probanden und bariatrischen Patienten

Dr. Maria-Magdalene Guichard

Charakterisierung von retinalen Pigmentepithelzellen aus CNV-Membranen

Dr. Eva Habedank

Die Expression von Aktivierungsmarkern für Astrozyten und Müllerzellen im Mausmodell Sauerstoff induzierter Retinopathie

Dr. Stefanie Horn

Analyse der Expression und Funktion der Cathepsine B und Z in der murinen Netzhaut und ihre Beteiligung an retinalen Angiogenese Prozessen am Beispiel des Laser-CNV-Modells

Dr. Peter Horn

Charakterisierung des XIAP-Gens bei zwei Familien mit X-chromosomalem lymphoproliferativem Syndrom

Dr. Stephanie Daisy Jungmann

Therapie der altersabhängigen Makuladegeneration mit VEGF-Inhibitoren: Wechsel von Bevacizumab auf Ranibizumab oder vice versa als Behandlungsoption der exsudativen altersabhängigen Makuladegeneration bei Therapieversagen

Dr. Julia Schlotter

Effektivität von klassischen Immunsuppressiva (Mycophenolat mofetil, Methotrexat, Cyclosporin A, Azathioprin) zur Behandlung der Uveitis

Ausbildung



Abgeschlossene Masterarbeit (Public Health Education)

Cornelia Braun

Krankheitsbezogener Wissensstand und Informationsbedürfnis von Patienten mit altersabhängiger Makuladegeneration – Eine qualitativ-explorative Interviewstudie



Soon Hee Ilg

Stations- / Funktionsleiterin



Ines Charlotte Enulat

Medizinische Fachangestellte



Melanie Sillmann

Augenheilkundlich Technische Assistenz



Celine Weber

Augenheilkundlich Technische Assistenz

Isabella Pinck

Medizinische Fachangestellte

Weiterbildung

Erreichen der Facharztzertifizierung für Augenheilkunde und Ernennung zum Fellow of the European Board of Ophthalmology (FEBO)



Dr. Stefan Lang
(FEBO)



Dr. Olga Richter



Dr. Thomas Wecker
(FEBO)

Dr. Peter Horn
(FEBO)

Habilitation



Ernennung zum Privat-Dozenten
Dr. Dr. Clemens Lange

Auszeichnungen und Preise



Dr. Alexandra Anton

Theodor-Axenfeld-Preis der Klinischen Monatsblätter 2015



Dr. Jan Lübke

Bester Vortrag, 29. Kongress der DGII (Deutschsprachige Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, interventionelle und refraktive Chirurgie, Karlsruhe)
2. Vortragspreis der 43. Jahrestagung der Deutschsprachigen Ophthalmopathologen, Ulm



Prof. Dr. Michael Bach

Emiko Adachi Award des ISCEV (International Society for Clinical Electrophysiology of Vision) Augenstern Forschungspreis



Dr. Katharina Moers

Forschungspreis der Henning-Zügel Stiftung, Freiburg



Prof. Dr. Guntram Kommerell

Elfriede-Aulhorn-Vorlesung, Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG), Berlin



Prof. Dr. Thomas Reinhard

Lions International, Melvin Jones Fellowship Auszeichnung



Prof. Dr. Wolf Lagrèze

3. Fotopreis der DOG, Berlin



PD Dr. Andreas Stahl

Teilnahme am European Leadership Development Programm der SOE (European Society of Ophthalmology), Wien, Wissenschaftspreis Retina der DOC (Deutsche Ophthalmologen), Leipzig



PD Dr. Dr. Clemens Lange

Posterpreis der DOG, Berlin



Dr. Katrin Wacker

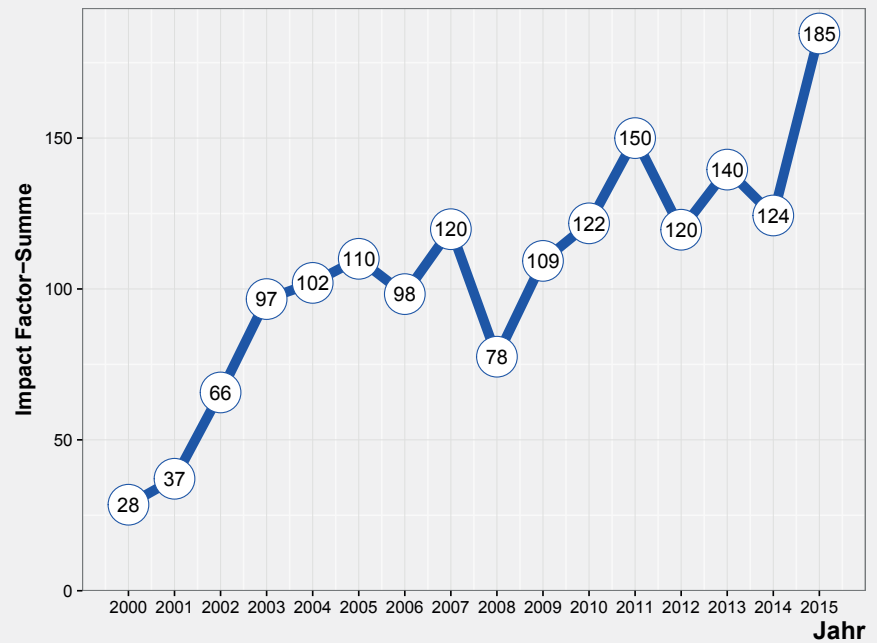
Forschungsstipendium der Dr. Werner-Jackstädt-Stiftung



Dr. Benjamin Thabo Lapp

1. Preis Thea Trophy, Berlin

Wissenschaft und Forschung



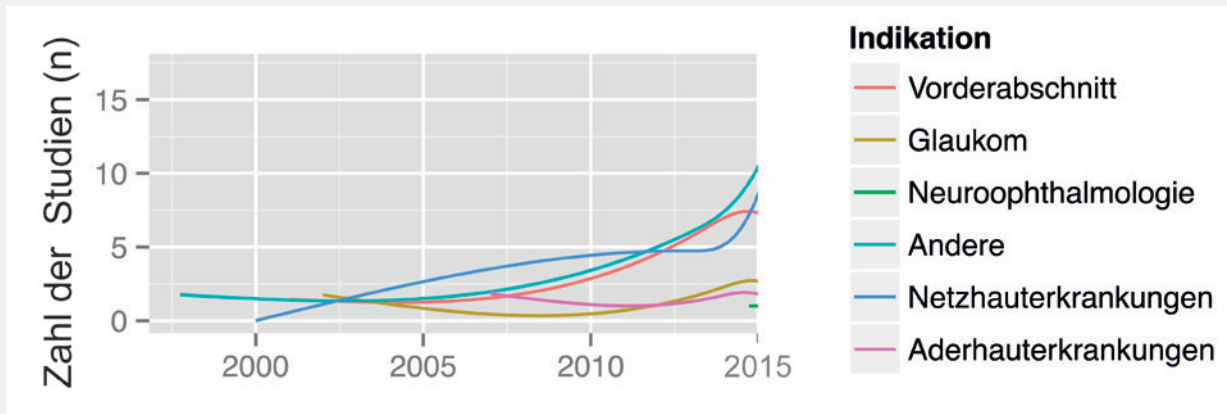
71 Publikationen in Peer Review Zeitschriften wurden im Jahr 2015 von den ärztlichen Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde veröffentlicht. Die Gesamt Impact-Factor-Summe betrug 185, wobei 15-mal der jeweilige Zeitschriften-Impact-Factor (Koautorenschaft) mit 0,4 multipliziert wurde.

Zehn ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten aus allen Bereichen der Klinik für Augenheilkunde im Jahr 2015

1. Anton A, Heinzelmann S, Ness T, Luebke J, Neuburger M, Jordan JF, Wecker T: Trabeculectomy ab interno with the Trabectome (R) as a therapeutic option for uveitic secondary glaucoma. *Graef Arch Clin Exp*, 2015; 253: 1973-1978.
2. Eberwein P, Laird D, Schulz S, Reinhard T, Steinberg T, Tomakidi P: Modulation of focal adhesion constituents and their downstream events by EGF: On the cross-talk of integrins and growth factor receptors. *Biochim Biophys Acta*, 2015; 1853 (10 Pt A): 2183-2198.
3. Eberwein P, Reinhard T: The Role of Biomechanics in the Limbal Stem Cell Niche: New Insights for our Understanding of this Structure. *Stem Cells*, 2015; 33 (3): 916-924.
4. Ehlken C, Grundel B, Michels D, Junker B, Stahl A, Schlunck G, Hansen LL, Feltgen N, Martin G, Agostini HT, Pielon A: Increased expression of angiogenic and inflammatory proteins in the vitreous of patients with ischemic central retinal vein occlusion. *Plos One*, 2015; 10 (5) (online): e0126859-e0126859.
5. Heinrich SP, Luth I, Bach M: Event-related potentials allow for optotype-based objective acuity estimation. *Invest Ophth Vis Sci*, 2015; 56: 2184-2191.
6. Heinzelmann S, Maier P, Bohringer D, Huther S, Eberwein P, Reinhard T: Cystoid macular oedema following Descemet membrane endothelial keratoplasty. *Brit J Ophthalmol*, 2015; 99: 98-102.
7. Lang SJ, Eberwein P, Reinshagen H, Reinhard T, Sundmacher R: Simultaneous transplantation of limbal stem cells may reduce recurrences of granular dystrophy after corneal transplantation: 2 long-term case reports. *Medicine*, 2015; 94 (20): e789-e789.
8. Luebke J, Bohringer D, Neuburger M, Anton A, Wecker T, Cekir B, Reinhard T, Jordan JF: Refractive and visual outcomes after combined cataract and trabectome surgery: A report on the possible influences of combining cataract and trebectome surgery on refractive and visual outcomes. *Graef Arch Clin Exp*, 2015;253: 419-423.
9. Schmucker CM, Rucker G, Sommer H, Virgili G, Loke YK, Oeller P, Agostini H, Ehlken C: Treatment as Required versus Regular Monthly Treatment in the Management of Neovascular Age-Related Macular Degeneration: A Systematic Review and Plos One, 2015; 10 (9): e0137866-e0137866.
10. Stahl A, Gopel W: Screening and Treatment in Retinopathy of Prematurity. *DTSCH ARZTEBL INT*, 2015; 112 (43): 730-735.

Studien

Im Bereich der Grundlagenforschung wurden 5 Projekte durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, ein Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und eines durch die Ernst und Berta Grimmke-Stiftung unterstützt.



Die Abbildung zeigt die Zahl der über die Jahre gleichzeitig laufenden klinischen Studien an der Klinik für Augenheilkunde. Unter „Andere“ sind Studien ausserhalb der Klinik für Augenheilkunde gelistet, bei denen Augenuntersuchungen erforderlich waren.

Die Klinik für Augenheilkunde beteiligte sich im Jahr 2015 an 26 laufenden multizentrischen, klinischen Studien. Bei 5 Studien lag die Leitung der klinischen Prüfung in Freiburg. Eine Studie wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und eine weitere durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Förderung von Grundlagenprojekten

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Prof. Dr. Bach

Objektive Erfassung von Sehfunktionen

PD Dr. Biermann

Retinale Neuroprotektion durch die Applikation von Kohlenmonoxid-freisetzenden Molekülen (CO-RM) nach Ischämie-/Reperfusionsschaden der Retina

Dr. Anton / Prof. Dr. Jordan

Reduktion der Adhäsion von Tenonfibroblasten an Skleragewebe

PD Dr. Kornmeier

Neuronale Verarbeitung sensorischer Ambiguität bei Normalprobanden und Patienten mit Asperger- Autismus

PD Dr. Stahl

Semaphorine als Leitmoleküle angiogener Retinaerkrankungen

Ernst- und Berta-Grimmke Stiftung

Dr. Lapp

in vitro-Stimulation humaner antigen-präsentierender Zellen mit allogenen Spenderhornhautmaterial

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Prof. Dr. Bach

iVIEW - taktile Orientierungshilfe für Sehbehinderte

Förderung von klinischen Studien

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Prof. Dr. Böhringer

FANCY-Studie (gematchte Transplantate bei Hornhauttransplantationen)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Prof. Dr. Lagrèze

Tone-Studie (Erythropoietin bei Sehnerventzündung)

Veranstaltungen der Klinik für Augenheilkunde im Jahr 2015

Augenärzteabende 2015

06.02.2015

Prof. Dr. Reinhard	Jahresrückblick 2014 und Ausblick 2015
Dr. Ehlken	Oraya bei feuchter AMD - eine therapeutische Alternative?
Dr. Lübke	Phako kombiniert mit Trabektom: Refraktive Ergebnisse
Dr. Danielewicz	Verbrennungen durch Feuerwerkskörper
Dr. F. Fischer	Orbitaphlegmone - selten aber gefährlich
Dr. Neuburger	Neue Studien im Schwerpunkt Glaukom

24.04.2015

Prof. Dr. Hillenkamp, Würzburg	Therapie der submakulären Blutung bei altersbedingter Makuladegeneration
Dr. Lapp	Atopie und Auge
Dr. Heinzelmann	Pitfalls nach lamellärer hinterer Hornhauttransplantation (DMEK)
Dr. Wecker	Bruch Membrane Opening - neue Auswertungsmöglichkeiten der Nervenfaserschichtdicke
PD Dr. Dr. Lange	Erste Erfahrungen mit Eplerenon (Inspra®) bei der Behandlung der Chorioretinitis Centralis serosa (CCS)
Dr. Duenzen	Jahresbericht des e.V. „Freunde der Universitäts-Augenklinik Freiburg“

12.06.2015

Prof. Lagrèze	Kann man die Myopieentwicklung im Kindesalter beeinflussen?
Dr. Nentwich, München	Ist Photoscreening auf Refraktionsfehler sinnvoll?
PD Dr. Biermann	Die randunscharfe Papille
Prof. Dr. Korinthenberg	Augensymptome bei neurologischen Erkrankungen im Kindesalter

13.11.2015

Prof. Dr. Daniels, Tübingen	Wissenswertes rund um Augentropfen aus Sicht des Pharmazeuten
PD Dr. Eberwein	Epidermolysis Bullosa
PD Dr. Neß	Biologika in der Augenheilkunde
PD Dr. Maier	Kalzifizierte Intraokularlinsen - ein häufiges Problem?
Dr. Reichl	Harmlose Bärenatzen?
A. Doherr	Patientenversorgungsgesetz

**99. Jahrestagung der Baden-Württembergischen
Augenärztlichen Vereinigung vom
27.02.2015 - 28.02.2015**

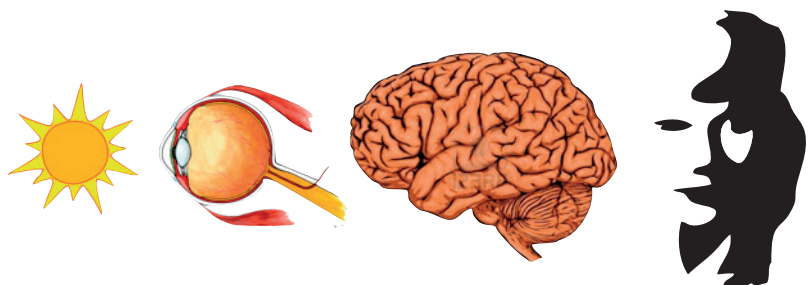
IVOM-Zertifizierungskurs am 27.02.2015
22. Fachtagung für Augenheilkunde am 27.02.2015
Sehtag am 28.02.2015



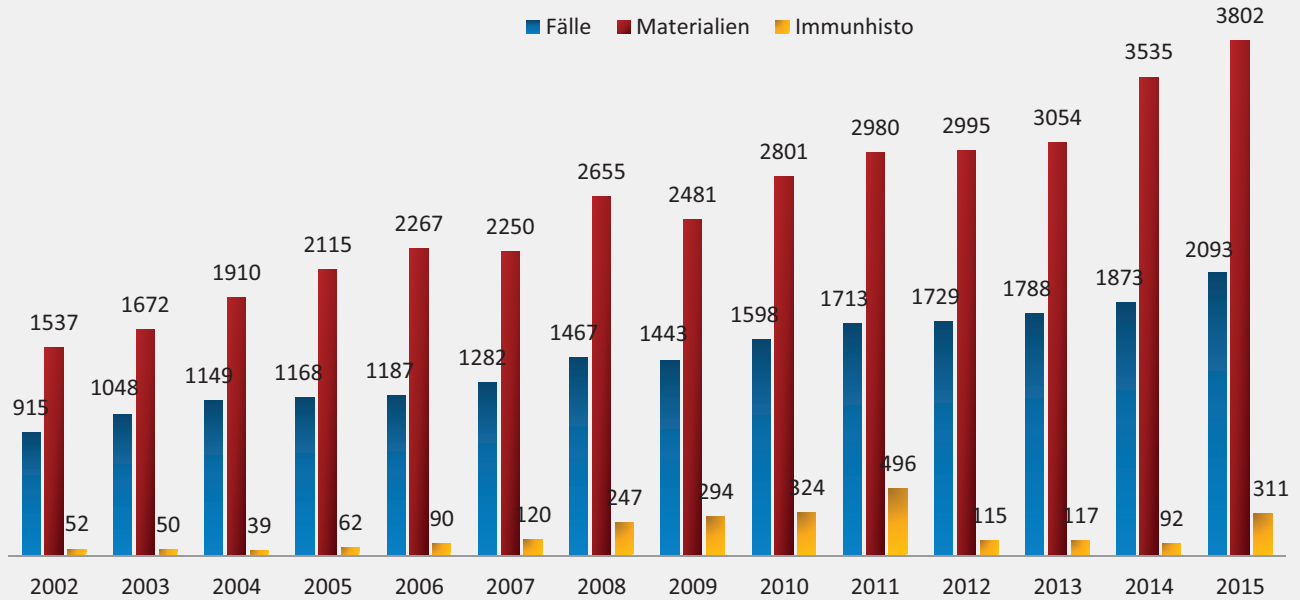
**European Ophthalmic Pathology Society (EOPS)
31.05.2015 - 03.06.2015**



**Symposium: "Vom Licht zur Wahrnehmung"
26.09.2015**



Ophthalmopathologie



Leiterin
Prof. Dr. Claudia
Auw-Hädrich

2093 "Fälle"
3802 Blöcke
311 Immunohistochemische Einsendungen

180 externe Einsender, darunter

Augenklinik des Universitätsklinikums, Göttingen
Praxis Prof. Grüb, Breisach
Institut für Pathologie, Gießen
Ammerland-Klinik, Westerstede
Gemeinschaftspraxis Dres. Göbel und Klövekorn, Halle
Institut der Pathologie der St. Vincentius-Kliniken, Karlsruhe
Augenklinik der Universität, München
Institut für Rechtsmedizin, Frankfurt
Augenklinik des Universitätsklinikums, Homburg
Institut für Pathologie, Lübeck
Institut für Pathologie, Brandenburg

Wirtschaftlichkeit

Die Klinik für Augenheilkunde stand im Jahr 2015 im Hinblick auf die stationären Erlöse wiederum an 9. Stelle des Universitätsklinikums Freiburg. 4,8% der **stationären Erlöse** des Gesamtklinikums entstammen der Klinik für Augenheilkunde.

Auch in 2015 erwirtschaftete die Klinik für Augenheilkunde mit großem Abstand den **höchsten ambulanten Umsatz im Universitätsklinikum Freiburg**.

Das von der **Medizinischen Fakultät** der Albert-Ludwigs-Universität zugewiesene **Forschungsbudget** betrug für die Klinik für Augenheilkunde **€ 409.269**. Hinzu kommen **€ 214.542 an leistungsorientierter Mittelvergabe (LOM)**. Von der Klinik für Augenheilkunde wurden im Jahr 2015 **ein Vielfaches der Fakultätsmittel an Drittmitteln** eingeworben. Bemerkenswert ist, dass die Klinik für Augenheilkunde bei der Einwerbung öffentlicher Drittmittel ebenso erfolgreich ist, wie bei der Einwerbung von Drittmitteln bei Partnern aus der Industrie.

Die beantragte Einrichtung einer Stiftungsprofessur für Angiogene Netzhauterkrankungen wurde vom Universitätsklinikum Freiburg und der Medizinischen Fakultät bedauerlicherweise nicht unterstützt.

Qualitätsmanagement und Qualitätssicherheit

Qualitätsbeauftragte

POSTOPERATIVE QUALITÄTSSICHERUNG



Dr. Stefan
Lang

Intraokulare Operationen

- Expulsive Blutungen 0,01%
- Infektionen 0,14%

Kataraktoperationen

- Durchführung von 89% der Kataraktoperationen in Tropfanästhesie
- Hinterkapselrupturen in 1,5%
- Erreichen der Zielrefraktion bei Kataraktoperationen nach 3 Monaten bei durchschnittlich $\pm 0,48$ Dioptrien



Dr. Bastian
Grundel

Orbitaeingriffe

- Keine Einblutung in die Orbita bei 24 durchgeführten großen Orbitaoperationen
- Bei 3.265 im Jahr 2010 durchgeführten Kataraktoperationen entwickelte sich bis heute 36 mal eine Ablatio retinae (Der gewählte Fünfjahreszeitraum erschien zur qualitätsorientierten Evaluation sinnvoll)
- Bei 1.098 im Jahr 2010 durchgeführten Pars plana Vitrektomien entwickelte sich bis heute 7 mal eine Ablatio retinae (Der gewählte Fünfjahreszeitraum erschien zur qualitätsorientierten Evaluation auch hier sinnvoll)

Zertifizierungen

- Rezertifizierung des Histologischen Labors zur Erhaltung der Zertifizierung nach ISO 9001 im Jahr 2015
- Überwachungsaudit der Hornhautbank nach ISO 9001 im Jahr 2015
- Aufrechterhaltung EVI-Zertifikat für „Klinische Studien“
- Zertifizierung der Augenärzteabende
- Zertifizierung der systematischen Facharztausbildung (Freitagsfortbildung, s. Seite 13)

MELDESYSTEM FÜR POTENTIELLE PATIENTENGEFÄHRDUNG (CIRS = CRITICAL INCIDENT REPORTING SYSTEM)

- 2012** 31 Meldungen, davon 84% durch Ärzte, 10% durch Pflegekräfte, 6% durch andere
29 abgeschlossen, davon 2 mit anschließend veranlassten Maßnahmen
- 2013** 34 Meldungen, davon 33% durch Ärzte, 45% durch Pflegekräfte, 22% durch andere
19 abgeschlossen, davon 15 mit anschließend veranlassten Maßnahmen
- 2014** 24 Meldungen, davon 38% durch Ärzte, 50% durch Pflegekräfte, 12% durch andere
22 abgeschlossen, davon 16 mit anschließend veranlassten Maßnahmen
- 2015** 47 Meldungen, davon 52% durch Ärzte, 37% durch Pflegekräfte, 11% durch andere
In 33 Fällen ein Maßnahme veranlasst, davon 20 abgeschlossen

MEDIZINISCHER DIENST DER KRANKENVERSICHERUNG (MDK)

Im Jahr 2015 wurden 11,4% der 5.367 stationären Behandlungen an der Klinik für Augenheilkunde von den Krankenkassen beim Medizincontrolling nach bereits erbrachter (meist operativer) Leistung geprüft. Der weitaus größte Teil der bislang abgeschlossenen Verfahren wurde jedoch vom MDK zugunsten der Klinik für Augenheilkunde entschieden. Lediglich bei 2,1% aller stationären Aufenthalte wurde dem Krankenkassen-Antrag stattgegeben. Die Prüfung erfolgte grundsätzlich (lange) nach Erbringung der stationären Leistung. Eine Vorab-Genehmigung durch die jeweilige Krankenkasse ist leider nicht möglich! Im Jahr 2015 hat die Klinik für Augenheilkunde aufgrund wiederholter Negativ-Gutachten durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung in 4 Fällen den Klageweg vor dem Sozialgericht eingeschlagen.



Vom 14.04.2015 bis 31.10.2015 konnten Mitarbeiter der Klinik für Augenheilkunde ein individuelles, gesundheitserhaltendes und betriebstättennahes Haltungs- und Bewegungsangebot in einem eigens eingerichteten Trainingsraums des Ambulanten Operationszentrums nutzen. Ziel war die Verbesserung des Gesundheitszustandes, die Steigerung der Leistungs- und Belastungsfähigkeit sowie des allgemeinen Wohlbefindens. Angeleitet und unterstützt wurden die Mitarbeiter durch die Zentrale Physiotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.

Am Projekt nahmen insgesamt 37 Mitarbeiter der Klinik für Augenheilkunde teil, davon 18 Ärzte und 19 Mitarbeiter aus den pflegerischen-, den medizinisch-technischen-, den therapeutischen Bereichen sowie der Verwaltung.

Insgesamt wurden in der Projektzeit 693 Trainingseinheiten an den Geräten mit unterschiedlichen Trainingszielen durch die Teilnehmer durchgeführt und evaluiert. Die Befragung der Teilnehmer am Ende des Pilotprojekts ergab, dass 91% der Teilnehmer das Bewegungsangebot durch die Zentrale Physiotherapie für gut bis sehr gut ansahen und hiervon teilweise sehr profitierten.

Das positive Ergebnis des Bewegungskonzepts hat dazu geführt, dass dies künftig möglichst allen Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde zur Verfügung gestellt werden soll.

Öffentlichkeitsarbeit

Nächster Halt Uniklinik

Die neue Straßenbahn „Urbos“ fährt mit Infos aus dem Universitätsklinikum Freiburg / dem Universitäts-Herzzentrum und einer „Mitarbeiterin der Klinik für Augenheilkunde“ durch Freiburg



Im Jahr 2015 erschienen in der **Badischen Zeitung** u.a. folgende Artikel, die die Klinik für Augenheilkunde Freiburg betrafen:

23.02.2015	Informationstag Augenkrankheiten
11.04.2015	Das Zappeln hinter dem Auge
13.04.2015	Was tun gegen Gerstenkörner
20.04.2015	Überfordertes Auge
13.07.2015	Christian Flotho erhält Preis der Eleonore- und Fritz-Hodeige-Stiftung
11.09.2015	Tumult in der Freiburger Uni-Augenklinik
09.10.2015	Dreiste Diebstähle aus Krankenzimmer
31.12.2015	Warnung vor Knaller & Co

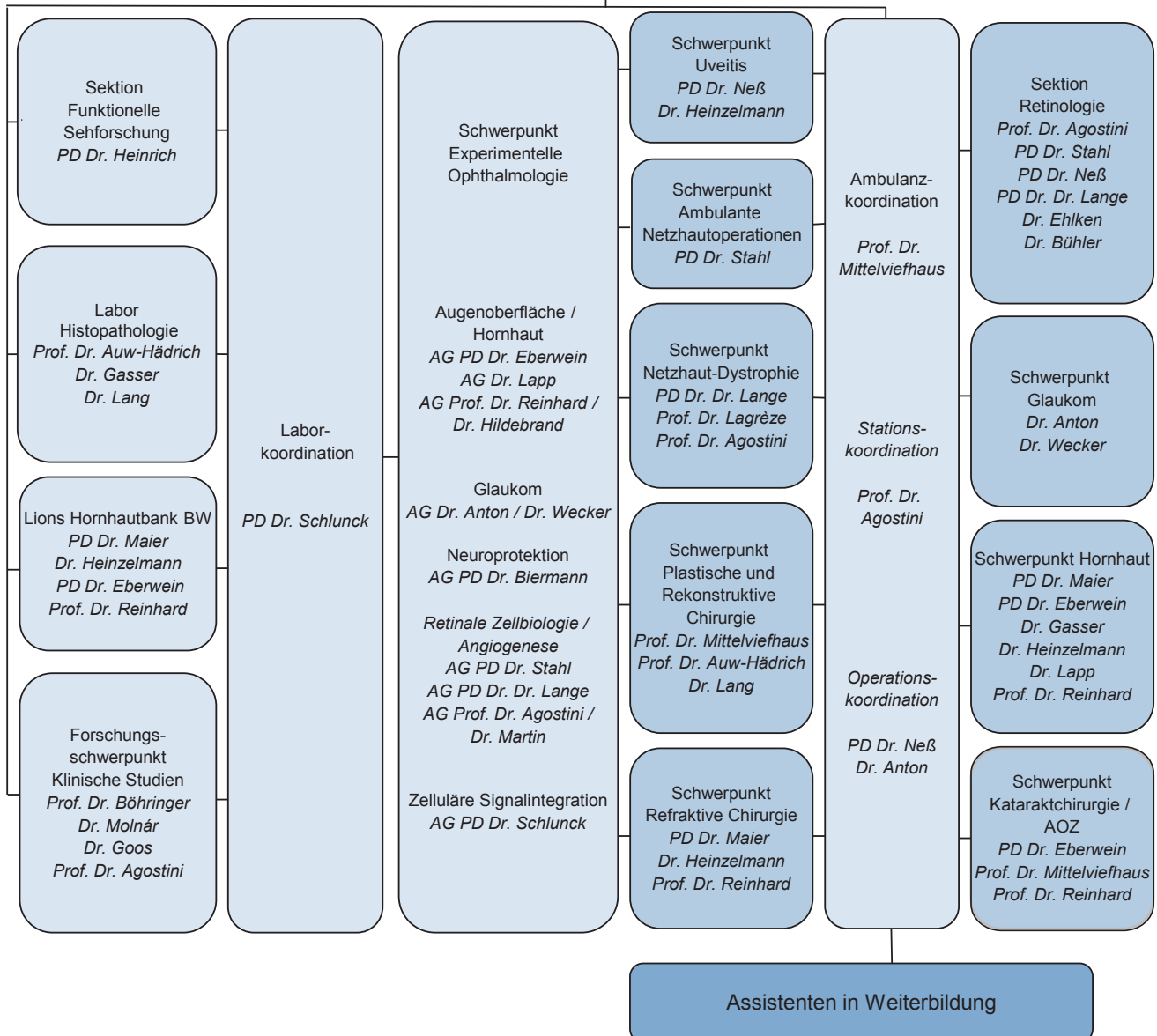
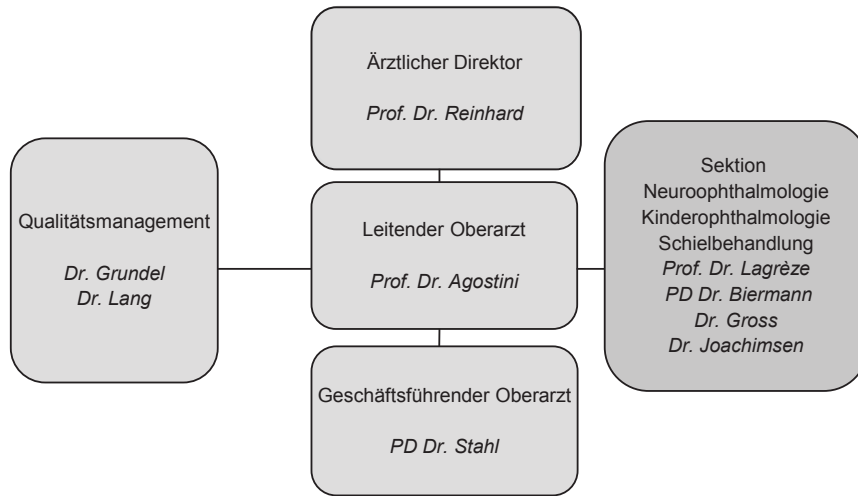
Im Jahr 2015 erschienen u.a. in verschiedenen Zeitungen folgende Artikel, die die Klinik für Augenheilkunde Freiburg betrafen:

Februar 2015	S'Eine Zeit, Der Junge, der einmal Präsident werden wollte
20.05.2015	Berliner Woche, Im Schatten der Organspende
17.07.2015	Stuttgarter Nachrichten, Von wegen reizendes Chlor!
24.09.2015	Baby und Familie, Frische Luft ist gut fürs Auge
24.09.2015	Handelblatt, Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen nimmt zu
24.09.2015	Zeit Online, Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen nimmt zu
25.09.2015	Stuttgarter Zeitung, Kurzsichtigkeit bei Kindern steigt
25.09.2015	Emsdettener Volkszeitung Zwei bis drei Stunden Tageslicht gegen die Kurzsichtigkeit
30.09.2015	Der Tagesspiegel, Können Sie das noch lesen?
04.10.2015	Welt am Sonntag, Voll ins Auge

Prof. Dr. Hansjürgen Agostini war am 09.06.2015 mit dem Thema "Katarakterkrankungen" Gast in der Sendung „ARD-Büffet“.

Prof. Dr. Wolf Lagrèze war am 06.10.2015 mit dem Thema "Kurzsichtigkeit bei Kindern, weniger Computer, mehr frische Luft" Gast im Deutschlandradio.

Fachspezifisches Organigramm der Ärzte und Wissenschaftler der Klinik für Augenheilkunde



Ansprechpartner

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Thomas Reinhard

Leitender Oberarzt

Prof. Dr. Hansjürgen Agostini

Direktionssekretariat

Monika Meyer

Pia Kuball

Kathleen Müller

Oberarztsekretariat

Ute Benner-Rogalla

Verwaltungsreferent

Wolfgang Büttner

Pflegedienstleitung

Karola Roßhart

Information der Klinik für Augenheilkunde

0761 270-40010

Telefonservice der Klinik für Augenheilkunde

0761 270-40020

KLINISCHE SEKTIONEN UND SCHWERPUNKTE

Glaukom

Frau Dr. Alexandra Anton

Dr. Thomas Wecker

Hornhaut- und Bindehauterkrankungen

PD Dr. Philip Maier

PD Dr. Philipp Eberwein

Frau Dr. Laura Gasser

Frau Dr. Sonja Heinzelmänn

Dr. Benjamin Thabo Lapp

Prof. Dr. Thomas Reinhard

Kataraktchirurgie

PD Dr. Philipp Eberwein

Prof. Dr. Hans Mittelviehhaus

Prof. Dr. Thomas Reinhard

Lidchirurgie, Tränenwegschirurgie

Prof. Dr. Hans Mittelviehhaus

Frau Prof. Dr. Claudia Auw-Hädrich

Dr. Stefan Lang

Neuroophthalmologie, Kinderaugenheilkunde, Schielbehandlung

Prof. Dr. Wolf Lagrèze

Frau PD Dr. Julia Biermann

Dr. Nikolai Gross

Dr. Lutz Joachimsen

Netzhautdystrophien

PD Dr. Dr. Clemens Lange

Prof. Dr. Wolf Lagrèze

Prof. Dr. Hansjürgen Agostini

Refraktive Chirurgie

PD Dr. Philip Maier

Frau Dr. Sonja Heinzelmänn

Prof. Dr. Thomas Reinhard

Retinologie

Prof. Dr. Hansjürgen Agostini

PD Dr. Andreas Stahl

PD Dr. Thomas Neß

PD Dr. Dr. Clemens Lange

Dr. Christoph Ehlken

Frau Dr. Anima Bühler

Uveitis

PD Dr. Thomas Neß

Frau Dr. Sonja Heinzelmänn

Brille

Manfred Albrecht

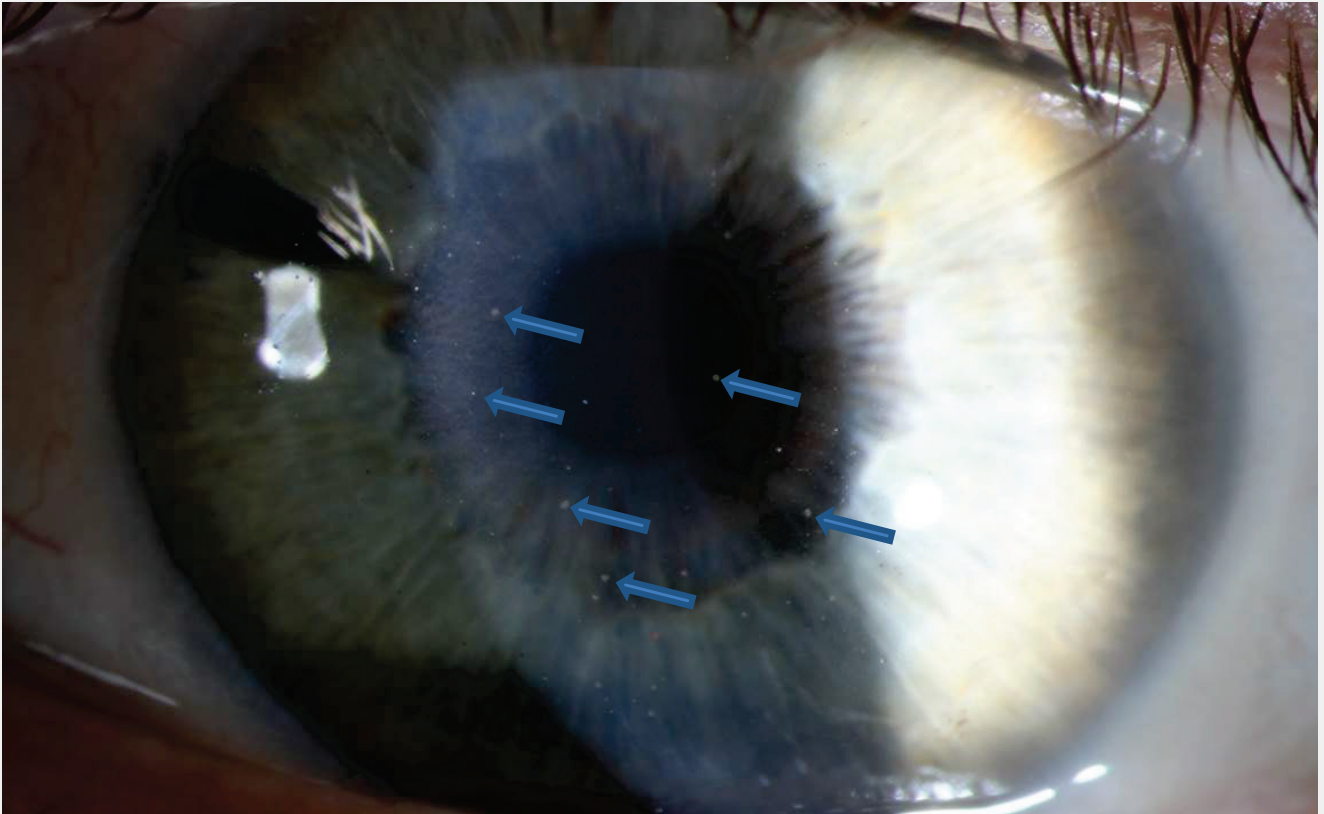
Kontaktlinsen

Frau Dipl. Ing. Silke Lohrengel

Frau Yvonne Giehr

Vergrößernde Sehhilfen

Frau Diana Widmer



Die Erforschung von Abstoßungsreaktionen nach Hornhauttransplantation, auch nach DMEK (Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty = hintere lamelläre Keratoplastik), ist ein wesentliches Thema der Forschungsaktivitäten der Klinik für Augenheilkunde Freiburg.

Abstoßungspräzipitate mit Pfeilen auf dem 20-30µm dünnen Transplantat nach DMEK

WISSENSCHAFTLICHE SEKTIONEN UND SCHWERPUNKTE

Laborkoordination, Leiter Experimentelle Ophthalmologie

PD Dr. Günther Schlunck

Sektion Funktionelle Sehforschung

PD Dr. Sven Heinrich

Histopathologisches Labor

Frau Prof. Dr. Claudia Auw-Hädrich

Frau Dr. Laura Gasser

Dr. Stefan Lang

Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

PD Dr. Philip Maier

Frau Dr. Sonja Heinzelmann

PD Dr. Philipp Eberwein

Prof. Dr. Thomas Reinhard

Koordination klinischer Studien

Prof. Dr. Daniel Böhringer

Frau Dr. Fanni Molnár

Weiteres

Im Blindenheim Freiburg wurden im Jahr 2015 118 Patienten durch Mitarbeiter der Klinik für Augenheilkunde betreut.

Die Station Beck musste in der 9. Kalenderwoche wegen einer Influenza-Epidemie, die viele Mitarbeiter der Klinik für Augenheilkunde erfasste, geschlossen werden.

Es zeigten sich (erhebliche) Baumängel an den Türzargen sowie den Türen im Bereich der (neuen) Ambulanz. Wegen Reparaturarbeiten kam es zu erheblichen Störungen des Patientenstroms in der 46. Kalenderwoche. Noch immer sind nicht alle Baumängel beseitigt. Ebenfalls durch Baumängel kommt es immer wieder zu Problemen bei der Patientenaufnahme am Ambulanzschalter. (Der Bezug der neuen Ambulanz erfolgte Ende 2012).

Der Umbau des Operationsbereiches in der 9. Etage hat die Abläufe im Jahr 2015 beeinträchtigt.

Durch Beschädigungen und Fehlbestückung von Operationssieben in der zentralisierten Sterilisation kommt es immer wieder zu (erheblichen) Störungen des Operationsbetriebs.

Nachfolgende Selbsthilfegruppen, gebildet zur gegenseitigen Unterstützung durch Informations- und Erfahrungsaustausch, können von Interessierten kontaktiert werden.

Selbsthilfegruppe Glaukom Lörrach

Kontakt: info@glaukom-shg-loerrach.de

Selbsthilfegruppe Hornhauttransplantation

Kontakt: dgmarquardt@googlemail.com

Selbsthilfegruppe Uveitis

Kontakt: thomas.ness@uniklinik-freiburg.de

Von Januar bis Juli 2015 wurden im 4. Obergeschoss Bilder von Herrn Dr. Helmut Fischer, Facharzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ausgestellt.

Ziele für das Jahr 2016

Die Gewährleistung einer optimalen augenheilkundlichen Gesundheitsfürsorge aller Patientengruppen in Südbaden soll auch künftig möglich sein.

In einem Modellprojekt, das vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gefördert wird, soll die sozialmedizinische Versorgung von Blinden und Sehbehinderten untersucht werden. Dazu wird ein „Augen-Bus“ mit einer mobilen Untersuchungseinheit und Sehhilfen ausgestattet. Zunächst sollen etwa 25 Gemeinden in Südbaden zweimal im Jahr angefahren werden. Blinde und Sehbehinderte können dann vor Ort augenärztlich untersucht werden und eine kompetente Sozialberatung und eine Beratung über Sehhilfen und Hilfsmittel erhalten. Das Modellprojekt ist eine Kooperation des Blinden- und Sehbehindertenvereins Südbaden, des Blindenheims Freiburg, des Augennetz Südbaden sowie der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg. Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts wird von der Katholischen Hochschule Freiburg sowie dem Schwerpunkt für Klinische Studien der Klinik für Augenheilkunde übernommen.

Im Jahr 2016 wird ein vierköpfiges Untersuchungsteam der Klinik für Augenheilkunde aus dem Schwerpunkt Klinische Studien, der Sprechstunde für vergrößernde Sehhilfen und der Sektion Neuroophthalmologie, Kinderophthalmologie und Schielbehandlung allen Bewohnern der Seniorenresidenz Erlenhof in Freiburg eine umfassende augenärztliche Untersuchung anbieten. Dies erfolgt im Rahmen der multizentrischen OVIS- Studie (Ophthalmologische Versorgung in Seniorenheimen), die die augenärztliche Versorgung älterer Menschen in Seniorenheimen systematisch untersucht.



Jahresbericht der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

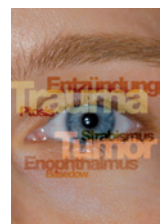


Jahresbericht der Freunde der Universitäts-Augenklinik e.V.

Alles Gute.



Jahresbericht der Augen-Notfallpraxis der KV Baden-Württemberg



Jahresbericht des Orbitazentrums am Universitätsklinikum Freiburg



Jahresbericht des Augennetz Südbaden

Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

12. Jahresbericht (2015) der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

Räumlichkeiten/Mitarbeiter

Die Abläufe in der Hornhautbank funktionieren in den aktuellen Räumlichkeiten weiterhin zufriedenstellend. Bei den Qualifizierungsmessungen zur Einhaltung der Reinraumkriterien wurden alle notwendigen Kriterien erfüllt.

Als ärztliche Mitarbeiter waren im Jahr 2015 Dr. Jan Lübke (01 bis 06 2015) und Dr. Bastian Grundel (06 bis 12 2015) für die Spenderrekrutierung und Hornhautbankkoordination verantwortlich.

Zertifizierung/Antragsverfahren

Die mit der Genehmigung nach §21a AMG verbundene Auflage der Erstellung einer Validierung für die Steriltestung der Hornhautkulturmedien konnte fristgerecht nachgereicht werden und wurde vom Paul-Ehrlich-Institut positiv beschieden, so dass die Genehmigung für Hornhauttransplantate nun mit keinen Auflagen mehr verbunden ist.

Durch das Regierungspräsidium Freiburg wurden die Gewinnungserlaubnis nach §20b AMG und die Herstellungserlaubnis nach §20c AMG und durch das Paul-Ehrlich-Institut die Genehmigung nach §21a AMG für die „humane Amnionmembran, kryokonserviert, Freiburg“ erteilt.

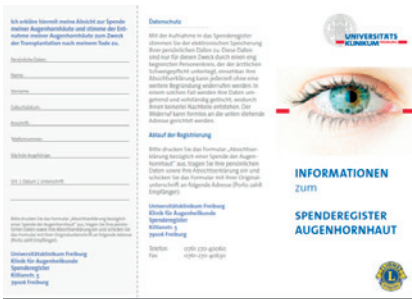
Im August 2015 erfolgte das erfolgreiche Überwachungsaudit der Hornhautbank nach ISO 9001:2008 durch die LGA Intercert.

Wissenschaftliche Aktivitäten

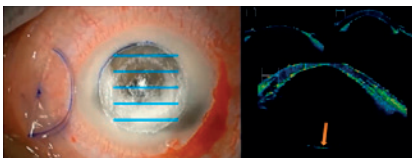
Im Jahr 2015 wurden 13 wissenschaftliche Arbeiten von Mitarbeitern der LIONS Hornhautbank BW verfasst. Daneben konnten 120 Hornhäute, die nicht für Transplantationszwecke geeignet waren und für die eine Zustimmung zur wissenschaftlichen Verwendung vorlag, für grundlagenwissenschaftliche Projekte abgegeben werden.

Leistungsbilanz des Jahres 2015

Im Jahr 2015 konnte dank des hervorragenden Einsatzes der Hornhautbankmitarbeiter die Zahl an entnommenen Hornhäuten im Vergleich zu 2014 deutlich gesteigert werden. Erstmals konnten mehr 800 Hornhäute entnommen werden. Dabei macht sich weiterhin die sehr gute Zusammenarbeit mit externen Kliniken und Krankenhäusern bezahlt, an denen ein großer Teil der Hornhautspenden realisiert werden konnte. Dabei sei besonders das Klinikum Lahr/Ettenheim erwähnt, wo 60 Hornhautentnahmen zustande gekommen sind, sowie das Diakoniekrankenhaus Freiburg, das sich 2015 erstmals an der Spenderrekrutierung beteiligte.



▲ Informationen zum Spenderegister Augenhornhaut finden sich auf der Homepage der Klinik für Augenheilkunde unter: <https://www.uniklinik-freiburg.de/augenlinik/augenlinik/hornhautbank/spenderegister.html>



▲ Intraoperativ aufgenommene optische Kohärenztomographie während einer tiefen anterioren lamellären Keratoplastik (DALK), bei der sich die Trennung der Descemetmembran (Pfeil) vom hinteren Teil der Hornhaut gut erkennen lässt.

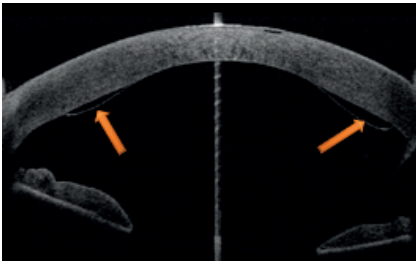
Eingang 2015 (2014)

810 (721)	Tp aus 2015 hiervon:
416 (397)	Patholog. Institut
68 (52)	Stationen des UKF
60 (32)	Klinikum Lahr/Ettenheim
50 (40)	Ortenau-Kl. Offenburg-Gengenbach
44 (50)	Institut für Rechtsmedizin
40 (42)	KKH Emmendingen
32 (14)	Helios Klinik Müllheim
26 (32)	Loretto Krankenhaus FR
26 (10)	St. Josefskrankenhaus FR
24 (32)	Bestattungsinst. Müller
18 (10)	Universitäts-Herzzentrum
4 (-)	Diakoniekrankenhaus FR
2 (-)	Villingen-Schwenningen
42 (25)	Tp aus 2014
852 (746)	Summe

Tabelle: Leistungsbilanz der Lions Hornhautbank BW im Jahr 2015. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (Tp=Transplantate, Kp=Keratoplastiken=Hornhautverpflanzungen, KFA=Klinik für Augenheilkunde, UKF=Universitätsklinikum Freiburg, KKH=Kreiskrankenhaus, KH=Krankenhaus, FR=Freiburg, DMEK:=Descemet Membran Endothelial Keratoplasty, DALK=Deep Anterior Lamellar Keratoplasty).

Ausgang 2015 (2014)

457 (383)	Kp an der KFA hiervon:
312 (238)	DMEK
93 (98)	konventionelle Kp
24 (17)	Notfall-Kp
21 (26)	Limbo-Kp
0 (2)	Excimerlaser-KP
7 (2)	DALK
17 (14)	Kp an externen Augenkliniken
343 (307)	nicht verwendbare Tp
34 (42)	Tp nach 2016
851 (746)	Summe



▲ Optische Kohärenztomographie des vorderen Augenabschnitts. In den Randbereichen ist eine Abhebung des Transplantates (Pfeile) nach einer Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty (DMEK) gut zu erkennen. Zur Behandlung dieser Transplantatabhebung muss die vordere Augenkammer mit Luft gefüllt werden, um das Operationsergebnis weiter zu verbessern.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 851 Transplantate konserviert, wovon 474 für Hornhauttransplantationen zur Verfügung gestellt werden konnten. Hiervon wurden 457 Transplantate an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg transplantiert und 17 Transplantate an andere Kliniken in Deutschland und der Nord-schweiz abgegeben. Die Descemet Membrane Endothelial Keratolasty (DMEK) machte dabei mehr als zwei Drittel der Transplantationen aus. Der Anteil der für eine Transplantation nicht geeigneten Transplantate sank auf 42% (44% in 2014). Im Jahr 2015 wurden außerdem 267 kryokonservierte Amniontransplantate (310 in 2014) zur Rekonstruktion der Augenoberfläche an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg bereitgestellt.

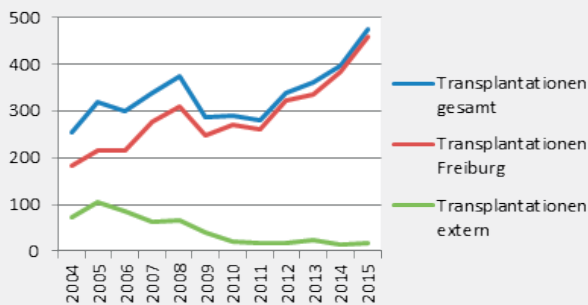


Abb. 1: Anzahl an Transplantationen pro Jahr

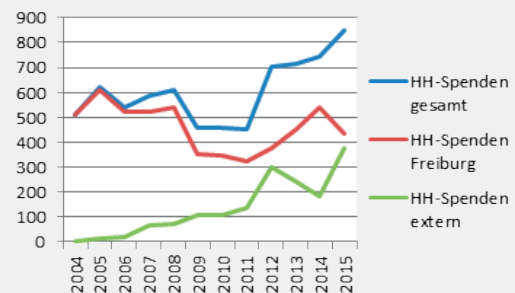


Abb. 2: Anzahl an Hornhautentnahmen pro Jahr (HH=Hornhaut)

Dank

Wie in jedem Jahr gilt unser ganz besonderer Dank allen Menschen, die sich für eine Hornhautspende bereit erklärt haben, sowie deren Angehörigen, da ohne deren Spendebereitschaft für viele Patienten eine Verbesserung des Sehvermögens nicht möglich geworden wäre. Wir danken außerdem dem Lions Distrikt 111SW und allen beteiligten Clubs für die anhaltende finanzielle und ideelle Unterstützung der Hornhautbank. Ebenso danken wir herzlich allen Mitarbeitern des Pathologischen Instituts und des Instituts für Rechtsmedizin, sowie der Staatsanwaltschaften und Kriminalkommissariate, aller Kliniken, Krankenhäuser und Institute, die uns bei der Verwirklichung der zahlreichen Hornhautspenden so erfolgreich unterstützt haben. Schließlich gilt unser herzlicher Dank den Mitarbeitern des Zentrallabors, des Instituts für Mikrobiologie und Hygiene, des HLA-Labors, der Klinikapotheke und der Klinikumsverwaltung für die stets reibungslosen Abläufe im Rahmen der organisatorischen Prozesse in der Hornhautbank.

Ausblick für 2016

Die Spenderrekrutierung wird auch 2016 ein wichtiges Ziel bleiben. Dabei soll die Zusammenarbeit mit weiteren Krankenhäusern auch in größerer Entfernung etabliert werden.

Im Jahr 2016 soll das nach dem Arzneimittelgesetz beim Paul-Ehrlich-Institut noch laufenden Antragsverfahren für Notfalltransplantate (so genannter „stromaler/temporärer Hornhautersatz, organ kultiviert, Freiburg“) abgeschlossen werden.

Am 04.06.2016 wird in der Bibliothek der Klinik für Frauenheilkunde erneut ein Freiburger Hornhauttag stattfinden. Von 9 bis 15 Uhr sollen dort verschiedenste Aspekte rund um die Augenhornhaut und die Augenoberfläche dargestellt und diskutiert werden. Parallel dazu soll außerdem im Hörsaal Killianstraße ein Patiententag mit Themen aus der gesamten Augenheilkunde stattfinden.

Kontakt

Lions Hornhautbank Baden-Württemberg
Leiter PD Dr. Philip Maier | 0761 270-40060
philip.maier@uniklinik-freiburg.de



Dr. R. Böhme
Ehrenvorsitzender



Dr. R. Dünzen
1. Vorsitzender



Prof. Dr. L. Hansen
2. Vorsitzender



R. Schwark
Schriftführerin



C. Männer
Schatzmeisterin



◀ Anstecknadel
für Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Ihnen den Jahresbericht der **Freunde der Universitäts-Augenklinik Freiburg e. V.** der Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Freiburg zukommen lassen.

Jubiläum

Der Verein konnte 2015 auf sein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Bisher hat er für Patientenbehandlungen und die Verbesserung der technischen Ausstattung mehr als 109.000 Euro eingeworben. Besonders mit der Bereitstellung finanzieller Hilfsmittel für Personen, die eine augenärztliche Behandlung benötigen, diese aber nicht bezahlen können, hat der Verein einer Vielzahl von Patienten geholfen. Die Mitgliederzahl hat sich langsam, aber stetig entwickelt und liegt jetzt bei 93.

Ziele

Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, Patienten unabhängig von ihrer Herkunft und Absicherung die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen. Weiterhin unterstützt der Verein die Forschung in der Klinik für Augenheilkunde. Darüber hinaus gilt es, die Klinik für Augenheilkunde Freiburg anlässlich ihres 150. Geburtstages im Jahr 2021 zu würdigen.

Humanitäre Hilfen

Im Verlauf des Jahres 2015 konnten insgesamt 6 Patienten aus dem Ausland unterstützt werden. Zum Teil waren komplexe Operationen der Hornhaut und der Netzhaut notwendig.

Forschungsförderung

Bereits 2014 wurde die TONE-Studie mit der Beschaffung der Prüfsubstanz in der Anfangsphase unterstützt. In dieser Studie werden Patienten mit Sehnervenentzündung, welche häufig im Rahmen einer Multiplen Sklerose auftritt, mit einer neuroprotektiven Substanz behandelt. Im letzten Jahr war im Rahmen dieser Studie nochmals eine gezielte Maßnahme zu finanzieren, um die ganz hervorragende Rekrutierung von Patienten zu halten.

Zum ersten Mal wurde ein Forschungsstipendium für eine besonders qualifizierte studentische Doktorandin für ein halbes Jahr gewährt. Diese neu aufgenommene Doktorandenförderung soll in ausgewählten Fällen die Fortsetzung viel versprechender Arbeiten durch eine kurzfristig verfügbare Unterstützung gewährleisten.

Der Verein dankt allen Spendern für Ihre großzügige Unterstützung im Jahr 2015.

Kontakt

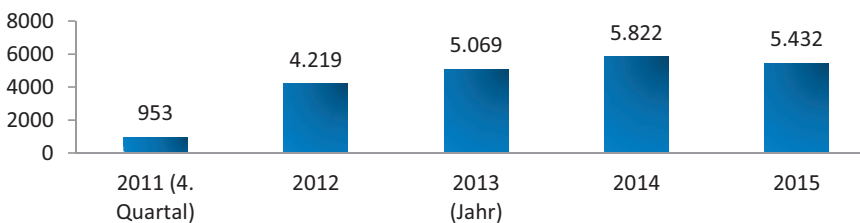
Dr. Rainer Dünzen | Email: duenzen@t-online.de
www.freundeaugenklinikfreiburg.de

Augen-Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg

Seit nunmehr 4 Jahren ist die Notfallversorgung für Patienten mit Augenerkrankungen durch die KV Baden-Württemberg (KVBW), die Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Freiburg, das Augennetz Südbaden (ANSB) und allen Augenärzten in Südbaden räumlich in der Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Freiburg angesiedelt.

Diese Lösung bietet Vorteile für alle Beteiligten. Patienten haben bei augenärztlichen Notfällen stets dieselbe Anlaufstelle, die über eine ständig besetzte Telefonzentrale gut erreichbar ist. In schwerwiegenden Notfällen steht das gesamte Behandlungsspektrum des Universitätsklinikums Freiburg zur Verfügung.

Die Notfallpraxis wird personell sowohl durch niedergelassene Augenärzte als auch durch Mitarbeiter der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg besetzt.



Inanspruchnahme der Freiburger Notfallpraxis

Für die Landkreise Freiburg-Stadt, Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen ist der augenärztliche Notfalldienst wie folgt geregelt:

Montag, Dienstag und Donnerstag

19:00 - 08:00

Mittwoch

13:00 - 08:00

Freitag

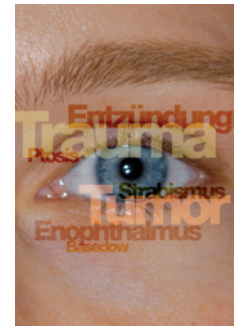
16:00 - 08:00

Samstag, Sonntag und Feiertag

08:00 - 08:00

Für die Landkreise Offenburg, Lörrach, Hochtessen und Konstanz wird an allen Tagen die Notfallversorgung von 22:00 - 08:00 von der Augen-Notfallpraxis der KVBW in Freiburg übernommen.

Orbitazentrum am Universitätsklinikum Freiburg



Folgende wissenschaftlichen Publikationen wurden 2015 veröffentlicht:

- Bittermann G, Ermer M, Voss P, Duttenhoefer F, Zimmerer R, Schmelzeisen R, Metzger MC. Comparison of virtual and titanium clip marking of tumour resection margins for improved radiation planning in head and neck cancer surgery. International Journal of Oral and Maxillofacial surgery
- Thonissen P, Ermer MA, Schmelzeisen R, Gutwald R, Metzger MC, Bittermann G. Sensitivity and specificity of cone beam computed tomography in thin bony structures in maxillofacial surgery - A clinical trial. Journal of Cranio-maxillo-facial Surgery
- Lagrèze WA, Augustynik M, Biermann J, Gross N. Technik und Ergebnisse der transkonjunktivalen Entfernung orbitaler Hämangiome. Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde
- Lagrèze WA, Schaber M. Images in clinical medicine: Ptosis after Swimming in the Red Sea. The New England Journal of Medicine
- Für die Jahrestagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft vom 01. bis 04. Oktober in Berlin 2015 organisierten die Zentrumsleiter eine gut besuchte Videosession, in der innovative chirurgische Verfahren in der Orbitachirurgie präsentiert wurden.

Wir danken allen Zentrumsmitgliedern herzlich für die sehr gute interdisziplinäre Kooperation und Unterstützung und den Kollegen außerhalb für die vertrauensvolle Zuweisung ihrer Patienten.



Leiter
Prof. Dr.
Wolf Lagrèze,
Klinik für
Augenheilkunde



Stellvertreter
Prof. Dr.
Marc Metzger,
Klinik für
Mund-, Kiefer-
und Gesichts-
chirurgie

Das interdisziplinäre Orbitazentrum am Universitätsklinikum hat im Jahr 2015 81 Patienten betreut. Die Mehrzahl der Patienten wurde über die Augenklinik vorgestellt. Ein nicht geringer Anteil der Behandlungen / Operationen entfiel auf überregionale Überweisungen und Patientenfragen. In der Augenklinik wurden insgesamt 24 große Orbitaeingriffe bei retrobulbären Prozessen durchgeführt. Darüber hinaus wurde die minimalinvasive anteriore Orbitadekompression bei endokriner Orbitopathie weiterentwickelt.

Ziel des Zentrums ist es, die Aktivitäten und Kompetenzen im Bereich von Orbitaerkrankungen am Universitätsklinikum Freiburg zu bündeln und durch einen klar definierten Rahmen die Sichtbarkeit des Standortes Freiburg im Sektor Orbita zu fördern. Beteiligt sind folgende Abteilungen und Kliniken: Klinik für Augenheilkunde, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinik für Innere Medizin I (Hämatologie Onkologie), Klinik für Innere Medizin II (Endokrinologie), Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Neuroradiologie, Klinik für Nuklearmedizin, Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Klinik für Plastische und Handchirurgie, Klinik für Strahlenheilkunde sowie das Comprehensive Cancer Center Freiburg.

Kontakt

Tel. 0761 / 270-40010
Fax 0761 / 270-41660
Email orbitazentrum@uniklinik-freiburg.de

www.uniklinik-freiburg.de/orbitazentrum.html

DAS  **STELLT SICH VOR**

Das im Dezember 2008 gegründete Augennetz Südbaden ist eine Initiative der Klinik für Augenheilkunde Freiburg und niedergelassener Augenärzte in der Region Südbaden. Neben der Klinik für Augenheilkunde sind aktuell 36 Augenarztpraxen mit 50 niedergelassenen Augenärzten Mitglieder im Augennetz.

GUT FÜR DIE PATIENTEN

Das gemeinsame Ziel ist eine deutliche und nachhaltige weitere Verbesserung der Patientenversorgung. Dies wird ermöglicht durch erleichterte Kommunikationswege, eine abgestimmte Ablauforganisation und einen intensivierten fachlichen Austausch, der sich in gemeinsam abgestimmten Behandlungsempfehlungen niederschlägt.

GUT FÜR DIE MITGLIEDER

Das Augennetz Südbaden bietet seinen Mitgliedern ein umfassendes Leistungs-, Informations- und Weiterbildungsangebot.

Die Mitglieder haben Zugriff auf ein Informationsportal mit der Möglichkeit zu Online-Terminbuchungen und dem Zugriff auf gemeinsam abgestimmte Behandlungsempfehlungen oder wissenschaftliche Studien. Sie können die Vorteile einer Einkaufsgemeinschaft nutzen und erhalten Auskunft in aktuellen Gesetzes- und Versicherungsfragen sowie viele nützliche Arbeitshilfen.

GUT FÜR DIE REGION

Das Augennetz Südbaden schafft die Basis für eine zukunftsorientierte und gesellschaftlich wünschenswerte Entwicklung der augenärztlichen Infrastruktur in der Region. Als flächendeckender Leistungsverbund fördert die Initiative die wohnortnahe fachärztliche Versorgung und leistet einen wertvollen Solidarbeitrag im Sinne des öffentlichen Sicherstellungsauftrags.

Der VORSTAND des Augennetz Südbaden wird paritätisch von Ärzten der Klinik für Augenheilkunde und gewählten Vertretern der niedergelassenen Augenärzte besetzt. Die Amtszeit beträgt jeweils zwei Jahre.

VORSTAND

Sprecher

Dr. Martin Wuermeling, Titisee-Neustadt,

Mitglieder

PD Dr. Thomas Neß, Klinik für Augenheilkunde,

Prof. Dr. Thomas Reinhard, Klinik für Augenheilkunde

Dr. Bernd Wacker, Herbolzheim

Stellvertreter

Dr. Carolina Berghorn, Waldkirch

Prof. Dr. Hansjürgen Agostini, Klinik für Augenheilkunde

BEIRAT

Ulla Bettge, Freie Journalistin

Christine Bruhn, Badischer Winzerkeller

Dr. med. Johannes Fechner, KVBW

Bärbl Mielich, MdL, Bündnis 90 / Die Grünen

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Institut für Finanzwissenschaft,
Universität Freiburg

Wolfgang Schweizer, AOK Baden-Württemberg

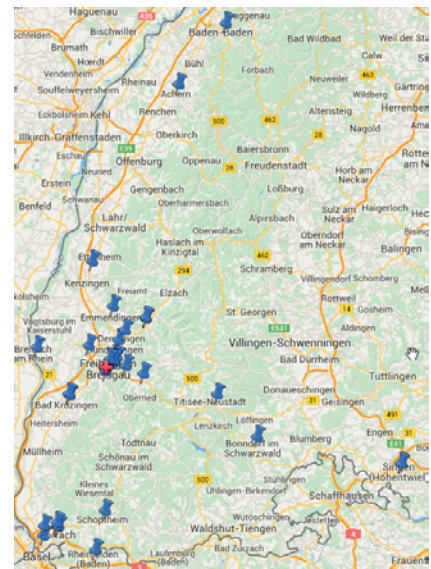
KONTAKT

Tel. Sekretariat 0761 270 40250

Fax Sekretariat 0761 270 41030

info@augennetz-suedbaden.de

www.augennetz-suedbaden.de



MITGLIEDER UND BEHANDLUNGS-VOLUMEN

Im Jahr 2015 hat das Augennetz Südbaden ein neues Mitglied gewonnen, nämlich Frau Dr. Olga Richter (Waldkirch). Herr Dr. Klaus Höster (Denzlingen) ist mit der Abgabe seiner Praxis aus dem Augennetz Südbaden ausgeschieden. Damit sind insgesamt 50 niedergelassene Augenärzte in 36 Praxen Mitglieder im Augennetz Südbaden.

Dies entspricht einem Volumen von mehr als 330.000 Patientenkontakten pro Jahr für die niedergelassenen Mitglieder des Augennetz Südbaden. Die Anzahl der Patientenkontakte basiert auf einer Befragung der Mitgliedspraxen des Augennetz Südbaden und auf statistischen Angaben des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands e.V.

AKTIVITÄTEN IM NETZ 2015

EDV-Portal

Das bestehende Einweiserportal bietet nach der grundlegenden Überarbeitung im Jahr 2014 auch weiterhin die Möglichkeit zum Befunddownload und –austausch sowie zur elektronischen Terminbuchung.

Postoperative Qualitätssicherung

Die internetgestützte postoperative Bewertung des Operationserfolges durch die niedergelassenen Augenärzte wurde fortgesetzt und intensiviert. Bislang wurden mehr als 4.900 Operationen bewertet. Für die erfolgten Operationen des Grauen Stars wurden konstant gute Ergebnisse erzielt: Die Brillenkorrektur nach der Operation wich im Median im Jahr 2015 weniger als 0,5 (exakt: 0,48) Dioptrien von der präoperativ angestrebten Refraktion ab.

Seminar Arzt-Patienten Kommunikation

Unter der Leitung von Herrn Dr. med. Götz Fabry aus dem Bereich für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg wurde ein Workshop zur Arzt-Patienten-Kommunikation durchgeführt. Nach einer theoretischen Einführung in die Thematik hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Patientengespräche anhand von Fallbeispielen mit Schauspielerpatienten in der Praxis zu üben. Insgesamt 10 Netzmitglieder nahmen an diesem Seminar teil.

Lehrpraxen

Fünf Studierende haben einen Teil ihres Praktischen Jahres in den Akademischen Lehrpraxen des Augennetz Südbaden und der Klinik für Augenheilkunde verbracht.

Fächerübergreifende Kooperation

Eine Ankylosierende Spondylitis (Entzündung der kleinen Wirbelgelenke) wird bei Patienten häufig nicht rechtzeitig erkannt. Da die Spondylitis oft mit einer Uveitis anterior (Entzündung im vorderen Augenabschnitt) einher geht, wurde in einer Kooperation des Augennetz Südbaden mit niedergelassenen Rheumatologen vereinbart, dass Patienten mit entsprechenden Verdachtsmomenten zeitnah einen Termin zur weiteren rheumatologischen Abklärung erhalten. Im Jahr 2015 konnten insgesamt 13 Patienten auf diesem Wege behandelt werden.

Fall des Monats

Die Fortbildungsreihe „Fall des Monats“ wurde im Jahr 2015 fortgesetzt. Im Mitgliederbereich der Homepage wird monatlich ein Behandlungsfall vorgestellt und in Form eines Quiz nach der richtigen Diagnose oder Therapie gefragt. Die vorgestellten Fälle haben alle ein hohes Lernpotential. Mit durchschnittlich 100 Zugriffen pro Monat und Fall wird diese Art der Fortbildung sehr gut angenommen.

AUSBLICK AUF 2016

Internet Auftritt für die niedergelassenen Mitglieder

Da viele Mitgliedspraxen noch nicht über eine eigene Homepage verfügen und für Patienten zum Teil nur über Bewertungsportale auffindbar sind, soll in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum des Klinikums eine Plattform entwickelt werden, über die den Praxen kostengünstig eine eigene Homepage zur Verfügung gestellt werden kann.

Fortbildungen

OCT-Seminar: Von den Augenärzten der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg soll ein Seminar zur Befundung von OCTs angeboten werden. Im Rahmen des Seminars werden ausgesuchte Fälle vorgestellt und diskutiert.

KOOPERATIONEN

Die Zusammenarbeit mit weiteren medizinischen Fachrichtungen soll ausgedehnt werden.

MITGLIEDER UND SICHERSTELLUNG DER VERSORGUNG

Das Augennetz Südbaden ist bestrebt, weitere Mitglieder zu gewinnen und die flächendeckende ophthalmologische Versorgung im Raum Südbaden sicherzustellen.

Ärztlicher Direktor

Universitätsprofessor Dr. Thomas Reinhard
Killianstraße 5
79106 Freiburg

Sekretariat

Telefon: 0761 270-40060
Fax: 0761 270-40630
E-Mail: [augenlinik.direktion@
uniklinik-freiburg.de](mailto:augenlinik.direktion@uniklinik-freiburg.de)

Stand bei Drucklegung

Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg | 2016
Redaktion: Klinik für Augenheilkunde
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg
Bilder: © Klinik für Augenheilkunde, © Britt Schilling,
© Universitätsklinikum Freiburg